

- Gebete mit Kranken und für Kranke, mit Sterbenden und für Sterbende, für Verstorbene
- Hilfestellungen für die Verfassung von Beileidschreiben
- Psalmen, Hymnen, Lieder, Litaneien, Fürbitten, Danksagungen, Meditationstexte, Lesungen
- Die Aussegnung
- 7 Modelle für die Totenwache
- Totenvesper
- Ablauf des Begräbnisses (für Erwachsene und Kinder) in der adaptierten Form
- Gebete beim Totenmahl
- Urnenbeisetzung

Erste Erfahrungen mit dem kleinen Heftchen (dessen Zusammenstellung aus anderen Handreichungen für diesen Zweck, aber auch von Traditionen unseres Raumes und unserer Pfarre geschah) lassen darauf schließen, daß unsere Intentionen richtig und wichtig waren: die Einsegnung in der Aufbahnhalle wird praktisch immer von den Vorbetern durchgeführt. Natürlich müssen wir auch weiterhin den Vorbetern zur Seite stehen (die Einführungsabende in den Behelf müssen durch Erfahrungsberichte ergänzt werden; weitere Initiativen zur Stärkung dieses „Amtes“ müssen gesetzt werden, ...) und versuchen, gute alte Traditionen mit neuem Leben zu erfüllen.

Die Broschüre ist im Pfarramt A-8230 Hartberg, Hauptplatz 11, zum Preis von öS 80,- (exkl. Porto) erhältlich.

Dr. Wilhelm Krautwaschl, Hartberg

ständigen Kommentar der Jerusalemer Bibel, Herderbücherei 1765, Freiburg i. Br.: Herder 1992, 576 S., kartoniert, DM 16,80.

Ein Beitrag des Herder-Verlages zum Jahr der Bibel 1992 war die Neuauflage der Jerusalemer Bibel, diesmal in Taschenbuchformat und Teilbänden. Viele, vor allem Theologinnen und Theologen, bedauerten sehr, als vor einigen Jahren der Druck der Jerusalemer Bibel eingestellt wurde. Es gab zwar eine Ausgabe der Einheitsübersetzung mit dem vollständigen Kommentar der Jerusalemer Bibel, doch viele ziehen die Herder-Übersetzung der oftmals sehr frei oder unklar ins Deutsche übertragenen Einheitsübersetzung vor. Diesem Mangel wurde bereits im Frühjahr Abhilfe geschaffen, als der erste Band der nunmehr *Kleine Jerusalemer Bibel* betitelten Ausgabe erschienen ist, welcher das Neue Testament und die Psalmen enthält. Die ideale Ergänzung dazu bildet der neue Band *Weisheitsbücher und Propheten*. Gerade diese beiden Schriftgruppen zählen zu den meistgelesenen Teilen des Alten Testaments. Vor den jeweiligen Texten wird eine ausführliche Einleitung – historisch, theologisch und textkritisch – in die jeweiligen Schriften geboten. Die Einführungen in die Prophetenbücher sind durch kurze Zusammenfassungen über Prophetentum, die prophetische Bewegung und die Lehre der Propheten ergänzt, die dem Leser/der Leserin helfen, die Propheten und deren Wirken besser zu verstehen und entsprechend einzuordnen.

Kleine Jerusalemer Bibel. Die Weisheitsbücher und die Propheten. Herder-Übersetzung mit dem voll

Das sehr ausführliche Stichwortregister bietet einen einzigartigen Schlüssel, Lebens- und Glaubenthemen in der Bibel aufzufinden, ohne ein weiteres einschlägiges Buch benutzen zu müssen.

Es wäre wünschenswert gewesen, in dieser Neuauflage – gemäß der Tradition unserer Schwestern und Brüder im jüdischen Glauben – den Gottesnamen in seiner unvokalisiert Form (JHWH) zu schreiben.

So bleibt zu hoffen, daß zu diesen beiden Bänden bald weitere hinzukommen, die die übrigen Texte des Alten Testamentes enthalten.

Mag. Albert Thaddäus Esterbauer,
Salzburg

JUNG, Herbert, Gottes sanfte Hände über dir. Segensgebete für Gemeinde und Familie, Freiburg i. Br.: Herder 1992, 19,8×10,6 cm, ca. 96 S., Papp., ca. DM 17,80.

Herbert Jung, Gemeindepfarrer und Mentor für die Weiterbildung von Kaplänen und Pastoralreferentinnen und -referenten, will mit diesem Büchlein eine Tradition wiederbeleben, die den Menschen einmal „so vertraut war wie der tägliche Gruß“ (S. 9), nämlich das Sprechen eines Segensgebetes. Es ist ein Ausdruck zärtlicher Zuneigung und liebevoller Aufmerksamkeit; es ist auch Ausdruck des Glaubens an einen

Gott, der sich als Liebhaber des Menschen zeigt. Über jemanden einen Segen zu sprechen bedeutet nichts anderes, als ihn/sie wissen zu lassen, daß man es gut meint, daß man ihn/sie in Gottes besonderen Schutz stellen will. Jung hat dazu verschiedene Texte – eben auch aus der großen biblischen Tradition des Segnens – zusammengetragen und in einem ersten Teil verschiedenen Zeiten des Kirchenjahres zugeordnet. Darunter finden sich erfreulicherweise auch Familienfesttage wie Geburt, Taufe, Erstkommunion, Firmung, Ehe und Ehejubiläum usw. Ein zweiter Abschnitt ist der „Heiligung des Tages“ gewidmet. Im Schlußteil bringt Jung Segensgebete für unterschiedliche Anlässe wie Reise, Krankenbesuch, nach einem Konflikt, Sterben und – was manchen verwundern wird – ein einfühlsames Segensgebet für jemanden, der von der Kirche Abschied nimmt.

Alle Gebete sind gut formuliert und sprechen die Sprache der Menschen unserer Zeit. Man wird immer wieder gerne zu diesem Büchlein zurückgreifen, sei es im Gebet in der Familie, bei der Vorbereitung von Gebetsstunden und Wortgottesdiensten oder auch, wenn man jemandem schriftlich Gottes Segen zusagen will.

Mag. Albert Thaddäus Esterbauer,
Salzburg